Protokoll Unterdruck-Abfall

AS 12

Gebäude / Zone	
Baustellen-Verantwortlicher	

		Bewertung der Situation																	Ursache								Massnahmen					
		Gemessener Unterdruck			Beschädigung Zone			Dauer des Zwischenfalls			Asbest-Konzentration in Zone			Asbest-Art		Umfeld																	
Datum	Zeit	>10	<10	0	Intakt	Leicht	Schwer	< 5 Min.	> 15 Min.	> 1 Std.	Tief	Mittel	Hoch	Chryso-til	Andere	Leer	Tags-über	Kinder + Sportler	TOTAL	Leck in Abschottung	Defekt am UHG	Stromausfall	Filter gesättigt	Material ausschleusen	Wind auf Zone	Test-Alarm	Andere	Arbeit einstellen	Umfeld gut lüften	Dekonta. Umfeld	Luftmessung	Gebäude evakuieren	Bauleitung informiert
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															
		0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	1	2	0	2	0	1	2															

Bewertung der Situation		Arbeiten einstellen, bis Unterdruck wieder stimmt	Gute Lüftung des Bereichs um die Zone (natürlich oder mit UHG).	Dekontamination des Bereichs um die Zone durch den Sanierer.	Baustopp. Anliegende Räume evakuieren	Freimessung durch Fachbauleitung	Bauleitung informieren
0-3	Sehr niedrig	X					
s	Niedrig	X	X				X
7-8	Hoch	X	X	X			X
> 8	Sehr hoch	X	X	X	X	X	X

Draft

Version 2, 27.4.2026, S. Sch, Bildungszentrum Bauschadstoffe, CC BY-NC-SA 4.0

Unterdruckabfall: Beurteilen und Massnahmen bestimmen

Gemäss EKAS-Richtlinie 6503, Kap. 7.4.5 gilt:

1. In der Sanierungszone und in den Dekontaminationsschleusen ist mit einem Unterdruckhaltegerät ein Unterdruck zur nicht abgeschotteten Umgebung zu erzeugen. [...]
2. Der Unterdruck ist durch ein Messgerät dauernd zu überwachen und aufzuzeichnen. [...]
3. Bei Unterschreitung des vorgegebenen Unterdrucks, d. h. bei Abfall der Luftdruckdifferenz, ist automatisch, sofort ein akustischer oder optischer Alarm auszulösen, sodass alle anwesenden Mitarbeitenden der Sanierungsbaustelle den Druckabfall unverzüglich erkennen.
   Nach der Alarmauslösung sind die Arbeiten umgehend einzustellen und die notwendigen Massnahmen zu treffen, um die Ursache für den Abfall der Luftdruckdifferenz zubeheben.
   Während der Arbeitszeit haben die anwesenden Arbeitnehmenden diese Massnahmen vorzunehmen. Ausserhalb der Arbeitszeit ist sicherzustellen, dass diese Arbeit durch eine vorgängig bestimmte verantwortliche Person ausgeführt wird.
   Die Unterschreitung des vorgegebenen Unterdrucks ist zu dokumentieren. In Abhängigkeit der Gefährdungsbeurteilung ist eine Notstromversorgung vorzusehen.
4. Die durch den Druckabfall verursachten Gefährdungen sind zu beurteilen. Bei Bedarf sind geeignete Dekontaminationsmassnahmen einzuleiten, sowie deren Erfolg nachzuweisen.
5. Die Erzeugung des Unterdrucks darf nur während der Freimessung unter brochen und erst nach Aufhebung der Sanierungszone eingestellt werden.

Vorgehen

Bei Auslösung des Alarms

1. Arbeiten einstellen
2. Ursache des Unterdrucks identifizieren und beheben
3. Dokumentieren: Uhrzeit sowie Situation beurteilen (zutreffende Felder einkreisen)
4. Gesamtsumme der eingekreisten Felder ausrechnen
5. Massnahmen gemäss "Bewertung der Situation" treffen